URLAS INFO 2

SCHLUSS MIT DEM HUBSCHRAUBERLÄRM!



Die 112 US-Kampfhubschrauber stellen eine enorme Belastung vieler Menschen in unserer Region dar. Erst 2007 wurde deren Zahl verdoppelt. Seit Januar 2009 haben sie nach Rückkehr aus dem Irak-Krieg ihre volle Flugtätigkeit wieder aufgenommen - und missachten jegliche Bestimmungen. Tiefflüge



über bebautem Gebiet, auch über der Ansbacher Innenstadt, Flüge am Wochenende und bis spät in die Nacht sind nicht hinnehmbar und gefähr-

den die Gesundheit der Bevölkerung. Das Umweltbundesamt spricht von einem Anstieg von Herz- und Kreislauferkrankungen durch Fluglärm. Mediziner sehen gerade Hubschrauberlärm als besonders gefährlich an.

Hinzu kommt die starke Luftverschmutzung durch die Helikopter. In einer einzigen Flugstunde verbrauchen sie bis zu 1.600 l des krebserregenden Treibstoffs "JP-8", das im zivilen Luftverkehr aufgrund seiner Hochgiftigkeit verboten ist. Dieses Gift regnet Tag für Tag auf uns alle herunter.

Außerdem blasen die US-Hubschrauber in einer einzigen Flugstunde soviel Feinstaub in die Luft, wie ein PKW (Schadstoffnorm 3) auf rund 40.000 Kilometern.

Die BI fordert ein Nachtflugverbot für Katterbach und eine Obergrenze von 1000 Flugstunden im Jahr.

Sie können dieses Anliegen unterstützen: www.urlas.info Helfen Sie mit, den Hubschrauberlärm einzudämmen und melden Sie Überflüge den Behörden:

- US-Armee: 09841/834527 helga.moser@eur.army.mil
- **Stadt Ansbach**, offizielle Beschwerdestelle: 0981/51215 hubschrauberlaerm@ansbach.de
- Gemeinde Petersaurach, offizielle Beschwerdestelle: 09872/979821 fluglaerm@petersaurach.de



"Man kann doch eh nix machen..."

... das versuchen uns manche Politiker seit Jahren einzureden.

Sie haben nicht den Mut, im Interesse der Bürger zu handeln. Die Ansbacher Bürgerschaft hat bereits Anfang 2 007 in einer offiziellen Bürgerbefragung deutlich gemacht, dass sie die US-Ausbaupläne nicht befürwortet. Beispiele anderer Städte zeigen, dass der Bürgerwille auch Pläne einer waffenstarrenden US-Armee zu Fall bringen kann. So hat die Bevölkerung Aschaffenburgs Ausbauvorhaben der

US-Armee in der Schublade verschwinden lassen. Setzen Sie ein klares Zeichen für die Zukunft Ihrer Heimat und beteiligen Sie sich am Bürgerprotest.

Die US-Pläne sind schlecht für das Image von Stadt und Region und schädigen somit den Wirtschafts- und Tourismusstandort. Militärpräsenz ist ein negativer Wirtschaftsfaktor. Helfen Sie unserer Region, hin zu mehr Lebensqualität und Planungssicherheit - lassen Sie nicht zu, dass unsere Heimat noch mehr in die Abhängigkeit der US-Armee gerät!



Grußwort

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

vor 20 Jahren setzten Bürgerinnen und Bürger ihre Interessen mit dem Ruf "Wir sind das Volk" gegen Regierende durch.

Schließen Sie sich 2009 dem Widerstand gegen den von oben diktierten Ausbau Katterbachs sowie Hubschrauberlärm, Luftverpestung und Umweltzerstörung an.

Nehmen Sie Ihr Geschick und das der Region in demokratischer Freiheit in die Hand. Fordern Sie Verfassungstreue!

Pfarrer i.R. Hansjörg Meyer
Vorsitzender Bürgerinitiative "Etz langt's!"



statt Besatzung

Unsere ehrenamtliche Lobbyarbeit für Mensch, Umwelt und Frieden in der Region kostet Geld. Auch mit kleinen Beträgen leisten Sie eine wichtige Unterstützung für unsere Arbeit.

Die Bürgerinitiative "Etz langt´s!" e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, d.h. Spenden sind von der Steuer absetzbar. Spendenkonto 170 844, BLZ 765 600 60, Gewerbebank Ansbach

